



## GESCHÄFTSBEDINGUNGEN 2021

Index:

Artikel 1 – Definitionen

Artikel 2 – Identität des Unternehmers

Artikel 3 – Anwendbarkeit

Artikel 4 – Das Angebot

Artikel 5 – Die Vereinbarung

Artikel 6 – Widerrufsrecht

Artikel 7 – Pflichten des Verbrauchers während der Bedenkzeit

Artikel 8 – Ausübung des Widerrufsrechts durch den Verbraucher und Kosten dafür

Artikel 9 – Pflichten des Unternehmers bei Rücktritt

Artikel 10 – Ausschluss des Widerrufsrechts

Artikel 11 – Der Preis

Artikel 12 – Einhaltung und zusätzliche Garantie

Artikel 13 – Lieferung und Ausführung

Artikel 14 – Dauertransaktionen: Dauer, Stornierung und Verlängerung

Artikel 15 – Zahlung

Artikel 16 – Beschwerdeverfahren

Artikel 17 – Streitigkeiten

Artikel 18 – Branchengarantie

Artikel 19 – Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen

Artikel 20 – Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Thuiswinkel

### **Artikel 1 – Definitionen**

In diesen Geschäftsbedingungen gelten die folgenden Definitionen:

1. Zusatzvereinbarung: eine Vereinbarung, bei der der Verbraucher Produkte und/oder Dienstleistungen im Zusammenhang mit einem Fernabsatzvertrag erwirbt und diese Waren und/oder Dienstleistungen vom Unternehmer oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen diesem Dritten und . geliefert werden der Unternehmer;
2. Widerrufsfrist: die Frist, innerhalb derer der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen kann;
3. Verbraucher: die natürliche Person, die nicht zu Zwecken handelt, die mit ihrer gewerblichen, geschäftlichen, handwerklichen oder beruflichen Tätigkeit zusammenhängen;

4. Tag: Kalendertag;
5. Laufzeitvereinbarung: eine Vereinbarung, die sich auf die regelmäßige Lieferung von Waren und/oder Dienstleistungen während eines bestimmten Zeitraums erstreckt;
6. Dauerhafter Datenträger: jedes Werkzeug – einschließlich E-Mail –, das es dem Verbraucher oder Unternehmer ermöglicht, an ihn persönlich gerichtete Informationen in einer Weise zu speichern, die für die zukünftige Abfrage oder Verwendung während eines Zeitraums geeignet ist, der auf den Zweck zugeschnitten ist, für den die Informationen verwendet werden beabsichtigt ist und die eine unveränderte Wiedergabe der gespeicherten Informationen ermöglicht;
7. Widerrufsrecht: Möglichkeit des Verbrauchers, innerhalb der Widerrufsfrist auf den Fernabsatzvertrag zu verzichten;
8. Unternehmer: die natürliche oder juristische Person, die Verbrauchern Produkte, Inhalte und/oder Dienstleistungen aus der Ferne anbietet;
9. Fernabsatzvertrag: eine zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher im Rahmen eines organisierten Systems für den Fernabsatz von Produkten und/oder Dienstleistungen geschlossene Vereinbarung, bei der die ausschließliche oder gemeinsame Nutzung bis zum Abschluss des Vertrags eines oder mehr Techniken für die Fernkommunikation;
10. Muster-Widerrufsformular: das in Anhang I dieser Bedingungen enthaltene europäische Muster-Widerrufsformular; Anhang I muss nicht zur Verfügung gestellt werden, wenn dem Verbraucher kein Widerrufsrecht in Bezug auf seine Bestellung zusteht;
11. Technologie für die Fernkommunikation: Mittel, die zum Abschluss eines Vertrages verwendet werden können, ohne dass sich Verbraucher und Unternehmer gleichzeitig im selben Raum treffen müssen.

## **Artikel 2 – Identität des Unternehmers**

Name des Unternehmers: Skincare by Esda

Handel unter dem/den Namen(en):

Hautpflege von Esda

Geschäftsadresse: Burmanstraat 37, 1091 SH, Amsterdam

E-Mail: [info@skincarebyesda.com](mailto:info@skincarebyesda.com)

## **Artikel 3 – Anwendbarkeit**

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für jedes Angebot des Unternehmers und für jeden zwischen Unternehmer und Verbraucher geschlossenen Fernabsatzvertrag.
2. Vor Abschluss des Fernabsatzvertrages wird dem Verbraucher der Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Verfügung gestellt. Wenn dies nicht zumutbar ist, wird der Unternehmer vor Abschluss des Fernabsatzvertrages angeben, wie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen beim Unternehmer eingesehen werden können und dass sie auf Verlangen des Verbrauchers so schnell wie möglich kostenlos zugesandt werden .
3. Wird der Fernabsatzvertrag auf elektronischem Weg abgeschlossen, kann der Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichend vom vorstehenden Absatz und vor Abschluss des

Fernabsatzvertrages dem Verbraucher elektronisch in der Weise zur Verfügung gestellt werden, dass er als Verbraucher gespeichert werden kann auf einfache Weise auf einem langlebigen Datenträger. Wenn dies nicht zumutbar ist, wird vor Abschluss des Fernabsatzvertrags angegeben, wo die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf elektronischem Weg eingesehen werden können und dass sie auf Verlangen des Verbrauchers auf elektronischem oder anderem Wege kostenlos zugesandt werden.

4. Für den Fall, dass zusätzlich zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen spezifische Produkt- oder Dienstleistungsbedingungen gelten, gelten die Absätze 2 und 3 entsprechend und der Verbraucher kann sich bei widersprüchlichen Bedingungen immer auf die für ihn am besten geeignete Bestimmung berufen. Dies ist günstig.

#### **Artikel 4 – Das Angebot**

1. Wenn ein Angebot eine begrenzte Gültigkeitsdauer hat oder an Bedingungen geknüpft ist, wird dies im Angebot ausdrücklich angegeben.

2. Das Angebot enthält eine vollständige und genaue Beschreibung der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen. Die Beschreibung ist ausreichend detailliert, um eine angemessene Bewertung des Angebots durch den Verbraucher zu ermöglichen. Wenn der Unternehmer Bilder verwendet, sind diese eine wahrheitsgetreue Darstellung der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen. Offensichtliche Irrtümer oder offensichtliche Fehler im Angebot binden den Unternehmer nicht.

3. Jedes Angebot enthält solche Informationen, dass dem Verbraucher klar ist, welche Rechte und Pflichten mit der Annahme des Angebots verbunden sind.

#### **Artikel 5 – Die Vereinbarung**

1. Vorbehaltlich der Bestimmungen von Absatz 4 kommt der Vertrag zum Zeitpunkt der Annahme des Angebots durch den Verbraucher und der Einhaltung der damit verbundenen Bedingungen zustande.

2. Hat der Verbraucher das Angebot elektronisch angenommen, bestätigt der Unternehmer unverzüglich den Eingang der Angebotsannahme auf elektronischem Weg. Solange der Eingang dieser Annahme nicht vom Unternehmer bestätigt wurde, kann der Verbraucher den Vertrag auflösen.

3. Wird der Vertrag elektronisch geschlossen, trifft der Unternehmer geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um die elektronische Datenübertragung zu sichern und eine sichere Webumgebung zu gewährleisten. Wenn der Verbraucher elektronisch bezahlen kann, ergreift der Unternehmer geeignete Sicherheitsmaßnahmen.

4. Der Unternehmer kann sich im gesetzlichen Rahmen selbst darüber informieren, ob der Verbraucher seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann, sowie über alle Tatsachen und Faktoren, die für einen verantwortungsvollen Abschluss des Fernabsatzvertrages von Bedeutung sind. Hat der Unternehmer aufgrund dieser Untersuchung gute Gründe, den Vertrag nicht

abzuschließen, ist er berechtigt, eine Bestellung oder Anfrage mit Gründen abzulehnen oder besondere Bedingungen an die Ausführung zu knüpfen.

5. Spätestens bei Lieferung des Produkts und/oder der Dienstleistung an den Verbraucher übersendet der Unternehmer die folgenden Informationen schriftlich oder so, dass sie vom Verbraucher in zugänglicher Weise auf einem dauerhaften Datenträger gespeichert werden können:

:

- o die Besuchsadresse der Niederlassung des Unternehmers, an die sich der Verbraucher mit Beschwerden wenden kann;
- o die Bedingungen und die Art und Weise, unter denen der Verbraucher vom Widerrufsrecht Gebrauch machen kann, oder eine klare Erklärung zum Ausschluss des Widerrufsrechts;
- o Informationen über Garantien und bestehenden Kundendienst;
- o der Preis einschließlich aller Steuern des Produkts und/oder der Dienstleistung; soweit zutreffend die Versandkosten; und die Art der Zahlung, Lieferung oder Erfüllung des Fernabsatzvertrags;
- o die Voraussetzungen für die Kündigung des Vertrages, wenn der Vertrag eine Laufzeit von mehr als einem Jahr hat oder unbefristet ist;
- o wenn der Verbraucher ein Widerrufsrecht hat, das Muster-Widerrufsformular.

6. Bei einem langfristigen Geschäft gilt die Regelung im vorigen Absatz nur für die erste Lieferung.

#### **Artikel 6 – Widerrufsrecht**

1. Der Verbraucher kann einen Vertrag über den Kauf eines Produkts innerhalb einer Bedenkzeit von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen auflösen. Der Unternehmer kann den Verbraucher nach dem Grund für den Widerruf fragen, ihn jedoch nicht verpflichten, seine Gründe anzugeben.

2. Die Bedenkzeit gemäß Absatz 1 beginnt an dem Tag, nachdem der Verbraucher oder ein vom Verbraucher im Voraus benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, das Produkt erhalten hat.

#### **Artikel 7 – Pflichten des Verbrauchers während der Bedenkzeit**

1. Während der Bedenkzeit wird der Verbraucher das Produkt und die Verpackung sorgfältig behandeln. Er wird das Produkt nur insoweit auspacken, als dies zur Feststellung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise des Produkts erforderlich ist. Grundsätzlich gilt dabei, dass der Verbraucher das Produkt nur so handhaben und prüfen darf, wie er es in einem Geschäft tun darf.

2. Der Verbraucher haftet nur für eine Wertminderung des Produkts, die auf eine Behandlung des Produkts zurückzuführen ist, die über das in Absatz 1 zulässige Maß hinausgeht.

3. Der Verbraucher haftet nicht für die Wertminderung des Produkts, wenn der Unternehmer ihm nicht alle gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über das Widerrufsrecht vor oder bei Abschluss des Vertrages zur Verfügung gestellt hat.

## **Artikel 8 – Ausübung des Widerrufsrechts durch den Verbraucher und Kosten dafür.**

1. Macht der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch, muss er dies dem Unternehmer innerhalb der Widerrufsfrist mittels des Muster-Widerrufsformulars oder auf andere eindeutige Weise mitteilen.
2. Der Verbraucher gibt das Produkt so schnell wie möglich, jedoch innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag nach der in Absatz 1 genannten Benachrichtigung zurück oder übergibt es an (einen bevollmächtigten Vertreter des) Unternehmers. Dies ist nicht erforderlich, wenn der Unternehmer angeboten hat, das Produkt selbst abzuholen. Der Verbraucher hat die Rückgabefrist in jedem Fall eingehalten, wenn er das Produkt vor Ablauf der Bedenkzeit zurücksendet.
3. Der Verbraucher sendet das Produkt mit allen gelieferten Zubehörteilen, wenn dies vernünftigerweise möglich ist, im Originalzustand und in der Originalverpackung und gemäß den angemessenen und klaren Anweisungen des Unternehmers zurück.
4. Das Risiko und die Beweislast für die richtige und rechtzeitige Ausübung des Widerrufsrechts liegen beim Verbraucher.
5. Der Verbraucher trägt die unmittelbaren Kosten der Rücksendung des Produkts. Hat der Unternehmer nicht gemeldet, dass der Verbraucher diese Kosten zu tragen hat oder gibt der Unternehmer an, dass er die Kosten selbst trägt, muss der Verbraucher die Kosten für die Rücksendung nicht tragen.
6. Macht der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch, werden alle Nebenabreden von Rechts wegen aufgelöst.

## **Artikel 9 – Pflichten des Unternehmers bei Rücktritt**

1. Sofern der Unternehmer die Widerrufserklärung des Verbrauchers auf elektronischem Weg ermöglicht, wird er nach Erhalt dieser Mitteilung unverzüglich eine Empfangsbestätigung versenden.
2. Der Unternehmer erstattet alle Zahlungen des Verbrauchers, einschließlich der vom Unternehmer für das zurückgegebene Produkt berechneten Versandkosten, unverzüglich, jedoch innerhalb von 30 Tagen nach dem Tag der Rücksendung der Produkte.
3. Der Unternehmer verwendet dieselbe Zahlungsmethode, die der Verbraucher für die Rückerstattung verwendet hat, es sei denn, der Verbraucher stimmt einer anderen Methode zu. Die Rückerstattung ist für den Verbraucher kostenlos.

## **Artikel 10 – Ausschluss des Widerrufsrechts**

1. Der Unternehmer kann die folgenden Produkte und Dienstleistungen vom Widerrufsrecht ausschließen, jedoch nur, wenn der Unternehmer dies zumindest rechtzeitig zum Vertragsschluss im Angebot eindeutig angegeben hat:  
Produkte, die schnell verderben oder eine begrenzte Haltbarkeit haben;

## **Artikel 11 – Der Preis**

1. Der Unternehmer behält sich das Recht vor, die Preise der von ihm in Serviceform angebotenen Produkte während der Laufzeit der Dienstleistung zu ändern, wobei der Unternehmer den Verbraucher spätestens 14 Tage im Voraus darüber informiert und der Verbraucher die Möglichkeit hat, die Service innerhalb von 10 Tagen, ohne dass der Verbraucher eine Entschädigung für nicht gelieferte Produkte schuldet.
2. Aktionscodes und Geschenkkarten haben die vom Unternehmer bei der Ausstellung angegebene Gültigkeitsdauer.
3. Aktionen und Angebote gelten solange der Vorrat reicht.
4. Die Unternehmerfreunde – Rabattcodes dürfen nicht für kommerzielle und/oder andere Zwecke als die, für die sie ausgestellt wurden, verwendet werden.
5. Kommerzielle Zwecke: Es ist unter keinen Umständen erlaubt, den Markennamen des Unternehmers und alle möglichen Kombinationen von Rechtschreibfehlern innerhalb von URL-Kombinationen zu verwenden, um Traffic zu gewinnen, der zur Verbreitung des Freundes-Rabattcodes verwendet wird.
6. Zweck der Ausgabe: Der Friends – Rabattcode dient der Gewinnung neuer zahlender Kunden (über persönliche Social Media Kanäle, E-Mail, Mundpropaganda). Das Anbieten des Freundes - Rabattcodes außerhalb der persönlichen Kanäle (kommerzielle Kanäle) ist unter keinen Umständen erlaubt.
7. Jeder (versuchte) Betrug oder sonstige unerlaubte Handlung wird registriert und führt zur Verweigerung der Nutzung der Friends-Rabattcodes. Der Unternehmer behält sich vor, den erhaltenen Rabatt und das angesammelte Guthaben rückwirkend aufzurechnen.

#### Artikel 12 – Einhaltung der Vereinbarung und zusätzliche Garantie

1. Der Unternehmer gewährleistet, dass die Produkte und/oder Dienstleistungen dem Vertrag, den im Angebot genannten Spezifikationen, den angemessenen Anforderungen an die Zuverlässigkeit und/oder Brauchbarkeit und den zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses bestehenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen / oder behördliche Vorschriften. Sofern vereinbart, garantiert der Unternehmer auch, dass das Produkt für einen anderen als den normalen Gebrauch geeignet ist.
2. Eine zusätzliche Garantie des Unternehmers, seines Lieferanten, Herstellers oder Importeurs schränkt niemals die gesetzlichen Rechte und Ansprüche ein, die der Verbraucher im Rahmen des Vertrages gegen den Unternehmer geltend machen kann, wenn der Unternehmer seinen Teil der Vereinbarung nicht eingehalten hat.
3. Unter einer zusätzlichen Garantie ist jede Verpflichtung des Unternehmers, seines Lieferanten, Importeurs oder Herstellers zu verstehen, mit der er dem Verbraucher bestimmte Rechte oder Ansprüche einräumt, die über das gesetzlich Erforderliche hinausgehen, falls er seinen Teil der Garantie nicht erfüllt hat die Verpflichtungen die Vereinbarung.

#### **Artikel 13 – Lieferung und Ausführung**

1. Der Unternehmer wird bei der Entgegennahme und Ausführung von Produktbestellungen und bei der Prüfung von Anträgen auf Erbringung von Dienstleistungen größtmögliche Sorgfalt walten lassen.
2. Lieferort ist die Adresse, die der Verbraucher dem Unternehmer mitgeteilt hat.

3. Unter Beachtung von Artikel 4 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird der Unternehmer angenommene Aufträge zügig, spätestens jedoch innerhalb von 30 Tagen ausführen, es sei denn, es wurde eine andere Lieferfrist vereinbart. Verzögert sich die Lieferung oder kann eine Bestellung nicht oder nur teilweise ausgeführt werden, wird dies dem Verbraucher spätestens 30 Tage nach Aufgabe der Bestellung mitgeteilt. In diesem Fall hat der Verbraucher das Recht, den Vertrag ohne Kosten aufzulösen und Anspruch auf Entschädigung.

4. Nach der Auflösung gemäß dem vorstehenden Absatz wird der Unternehmer den vom Verbraucher gezahlten Betrag unverzüglich zurückerstatten.

5. Das Risiko der Beschädigung und/oder des Verlusts der Produkte liegt beim Unternehmer bis zum Zeitpunkt der Lieferung an den Verbraucher oder einen im Voraus benannten und dem Unternehmer mitgeteilten Vertreter, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

#### **Artikel 14 – Dauertransaktionen: Dauer, Stornierung und Verlängerung**

Stornierung:

1. Der Verbraucher kann einen auf unbestimmte Zeit abgeschlossenen Vertrag, der sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten oder Dienstleistungen erstreckt, unter Einhaltung der vereinbarten Widerrufsbestimmungen und einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen.

2. Der Verbraucher kann einen auf bestimmte Zeit geschlossenen Vertrag, der sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten oder Dienstleistungen erstreckt, jederzeit zum Ende der bestimmten Frist unter Einhaltung der vereinbarten Widerrufsbestimmungen und a Kündigungsfrist von höchstens einem Monat. .

3. Der Verbraucher kann die in den vorstehenden Absätzen genannten Vereinbarungen abschließen:

o jederzeit kündigen und sind nicht auf eine Kündigung zu einem bestimmten Zeitpunkt oder Zeitraum beschränkt;

o mindestens auf die gleiche Weise stornieren, wie sie von ihm eingegangen sind;

o immer mit derselben Kündigungsfrist kündigen, die der Unternehmer für sich selbst festgelegt hat.

Erweiterung:

4. Ein befristeter Vertrag, der sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten oder Dienstleistungen erstreckt, kann nicht stillschweigend auf bestimmte Zeit verlängert oder verlängert werden.

5. Abweichend vom vorstehenden Absatz kann ein auf einen bestimmten Zeitraum geschlossener Vertrag, der sich auf die regelmäßige Lieferung von Tagesnachrichten und Wochenzeitungen und Zeitschriften erstreckt, stillschweigend um eine feste Laufzeit von höchstens drei Monaten verlängert werden, wenn der Verbraucher diese verlängert hat, kann den Vertrag zum Ende der Verlängerung mit einer Frist von höchstens einem Monat kündigen.

6. Ein auf bestimmte Zeit geschlossener Vertrag, der sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten oder Dienstleistungen erstreckt, kann nur stillschweigend auf unbestimmte Zeit verlängert werden, wenn der Verbraucher jederzeit mit einer Frist von nicht mehr zurücktreten kann als einen Monat. Die Kündigungsfrist beträgt maximal drei Monate, wenn sich der Vertrag auf

die regelmäßige, jedoch weniger als einmal monatliche Zustellung von Tages-, Nachrichten- und Wochenzeitungen und Zeitschriften erstreckt.

7. Ein befristeter Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Tages-, Nachrichten- und Wochenzeitungen und Zeitschriften (Probe- oder Einführungsabo) wird nicht stillschweigend fortgeführt und endet automatisch nach Ablauf der Probe- oder Einführungszeit.

Teuer:

8. Wenn ein Vertrag eine Laufzeit von mehr als einem Jahr hat, kann der Verbraucher den Vertrag jederzeit nach einem Jahr mit einer Frist von höchstens einem Monat kündigen, es sei denn, Angemessenheit und Billigkeit widersprechen einer Kündigung vor Ablauf der vereinbarten Laufzeit . widerstehen.

## **Artikel 15 – Zahlung**

1. Zur Zahlung kann der Verbraucher nur die vom Unternehmer angebotenen Zahlungsmöglichkeiten nutzen.

2. Bei Nutzung eines Zahlungslinks, der dem Verbraucher vom Unternehmer zum Lastschriftinzug zugesandt wird, erteilt der Verbraucher dem Unternehmer die Erlaubnis, auch künftige Zahlungen von der jeweiligen Kontonummer einzuziehen.

3. Die Zahlung erfolgt spätestens 14 Tage nach Abschluss eines Kaufvertrages. Die Zahlung erfolgt regelmäßig vor jedem Servicezeitraum.

4. Bei Zahlungsverzug, zB durch Rückbuchung von belasteten Beträgen oder mangels Saldo auf dem betreffenden Konto, wird ein Betrag von EUR 2,50 in Rechnung gestellt.

5. Erfolgt die Zahlung nach der ersten Mahnung nicht innerhalb der dort gesetzten Frist, ist der Unternehmer berechtigt, die Leistung einseitig mit sofortiger Wirkung zu kündigen, unbeschadet des Anspruchs auf Schadensersatz und des Rechts, fällige Zahlungen einzuziehen und die damit verbundenen Forderungen einzuziehen Inkassokosten beim Verbraucher.

6. Die Produkte bleiben Eigentum des Unternehmers, bis der Verbraucher die Produkte bezahlt hat.

7. Rechnungen und Zahlungserinnerungen werden vom Unternehmer ausschließlich elektronisch versandt.

## **Artikel 16 – Beschwerdeverfahren**

1. Der Unternehmer verfügt über ein ausreichend bekannt gemachtes Beschwerdeverfahren und bearbeitet die Beschwerde gemäß diesem Beschwerdeverfahren.

2. Reklamationen über die Durchführung des Vertrages müssen dem Unternehmer innerhalb einer angemessenen Frist, nachdem der Verbraucher die Mängel entdeckt hat, vollständig und klar beschrieben eingereicht werden.

3. Reklamationen an den Unternehmer werden innerhalb von 14 Tagen ab dem Datum des Eingangs beantwortet. Wenn eine Reklamation eine vorhersehbar längere Bearbeitungszeit erfordert, wird der Unternehmer innerhalb von 14 Tagen mit einer Empfangsbestätigung und einem Hinweis darauf antworten, wann der Verbraucher mit einer detaillierteren Antwort rechnen kann.



4. Der Verbraucher muss dem Unternehmer mindestens 4 Wochen Zeit geben, um die Reklamation in gegenseitiger Absprache zu klären. Nach Ablauf dieser Frist entsteht eine Streitigkeit, die dem Streitbeilegungsverfahren unterliegt.

### **Artikel 17 – Streitigkeiten**

1. Vereinbarungen zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher, für die diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten, unterliegen ausschließlich niederländischem Recht.

### **Artikel 18 – Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen**

1. Unternehmer behält sich das Recht vor, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit zu ändern.

Letztes Update: Amsterdam. 24. Juli 2021